

Marktbericht Dezember

a) Allgemeines

Die **EU-Kommission** hat eine Studie über die **Perspektiven der Agrarmärkte bis 2020** veröffentlicht. Der Untersuchung zufolge soll sich der Einsatz von Getreide zur Bioenergieerzeugung von jetzt 11,9 Mio. t auf rund 30 Mio. t erhöhen und somit den erwarteten Produktionszuwachs von jährlich 0,5 % verbrauchen. Für Schweine- und Geflügelfleisch wird ein Erzeugungsanstieg in diesem Zeitraum von insgesamt jeweils 3,6 % angenommen. Dagegen werden für Rind- und Kalbfleisch sowie Schaf- und Ziegenfleisch mit Minus 1,3 % bzw. 7,9 % sinkende Produktionsmengen prognostiziert. Für die Milcherzeugung wird in dieser Zeitspanne mit einer Steigerung von derzeit 151,1 Mio. t auf 157,6 Mio. t oder 4,3 % gerechnet. Induziert werden die Produktionserhöhungen nach der Einschätzung der Kommission sowohl für den Fleischbereich als auch für Milchprodukte durch eine steigende Nachfrage in der EU und auf den Weltmärkten. Für die Berechnungen ist eine Reihe von Annahmen notwendig. So soll z. B. das Wirtschaftswachstum von 0,6 % (2012) auf 2 % (2020) steigen und der Wechselkurs des Euro von derzeit 1,3 auf 1,5 USD/EUR zulegen.

b) Milch

Im Dezember sank der **Erzeugerpreis** für **Milch** (4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß) nach vorläufigen Zahlen gegenüber dem Vormonat um 0,10 Ct/kg auf 35,77 Ct/kg. Der Milcherzeugerpreis erhöhte sich gegenüber dem vergleichbaren Wert im Vorjahr um 5,9 %.

Die Verkaufspreise für **Magermilchpulver** blieben im Monatsverlauf nahezu unverändert. Die Nachfrage der Lebensmittel- und Futtermittelindustrie war ruhig. Die Abwertung des Euros gegenüber dem US-Dollar erhöhte die Konkurrenzfähigkeit beim Export.

Die Verkaufspreise für **Butter** stabilisierten sich im Berichtsmonat auf Höhe der beiden Vorjahre. Der Lebensmittelhandel hat die Butterpreise reduziert. Die EU-Bestände der privaten Lagerhaltung bei Butter wurden um rund 13 000 t abgebaut.

Die Preise für **Emmentaler** stiegen im Dezember auf Grund des Weihnachtsgeschäfts nochmals an. Bei den anderen Käsesorten blieben die Notierungen weitgehend unverändert in Folge beständiger Inlandsnachfrage und günstigem Exportabsatz.

c) Vieh und Fleisch

Die Auszahlungspreise für **Jungbullen** erholten sich im Berichtszeitraum wieder. Das geringere Angebot und eine stetige feiertagsbedingte Inlandsnachfrage bestimmten den Marktverlauf. Vom Export kamen keine Impulse.

Die Preise für **Schlachtkühe** stiegen im Berichtsmonat wieder leicht an und notierten zum Jahresende weit über den beiden Vorjahren. Bei gleichbleibender Inlandsnachfrage und verkürztem Angebot schlossen die Märkte mit Gewinnen.

Die Marktpreise bei **Nutzkälbern** sanken im letzten Monat. Das eingeschränkte Angebot traf auf eine noch geringe Kaufbereitschaft der Mäster.

Die Preise bei **Schlachtschweinen** fielen im Berichtszeitraum vom Dreijahreshoch wieder etwas zurück. Preissenkend wirkte vor allem die schwache Exportnachfrage.

Die Erzeugerpreise für **Ferkel** konnten im Gegensatz zu den Schlachtschweinenotierungen zulegen. Das verminderte Angebot entschied über die Richtung des Marktverlaufs.

d) Pflanzliche Erzeugnisse

Sowohl die Erzeugerpreise für **Backweizen** als auch für **Braugerste** hielten das Niveau des Vormonats. Von den höheren Kursen an den Terminmärkten konnten die Erzeuger nicht profitieren. Der physische Handel verlief wegen der guten Versorgung der Mühlen und Mälzereien zurückhaltend. In der aktualisierten Getreidebilanz der EU-Kommission für 2011/12 wird eine leichte Überversorgung über alle Getreidearten hinweg erwartet.

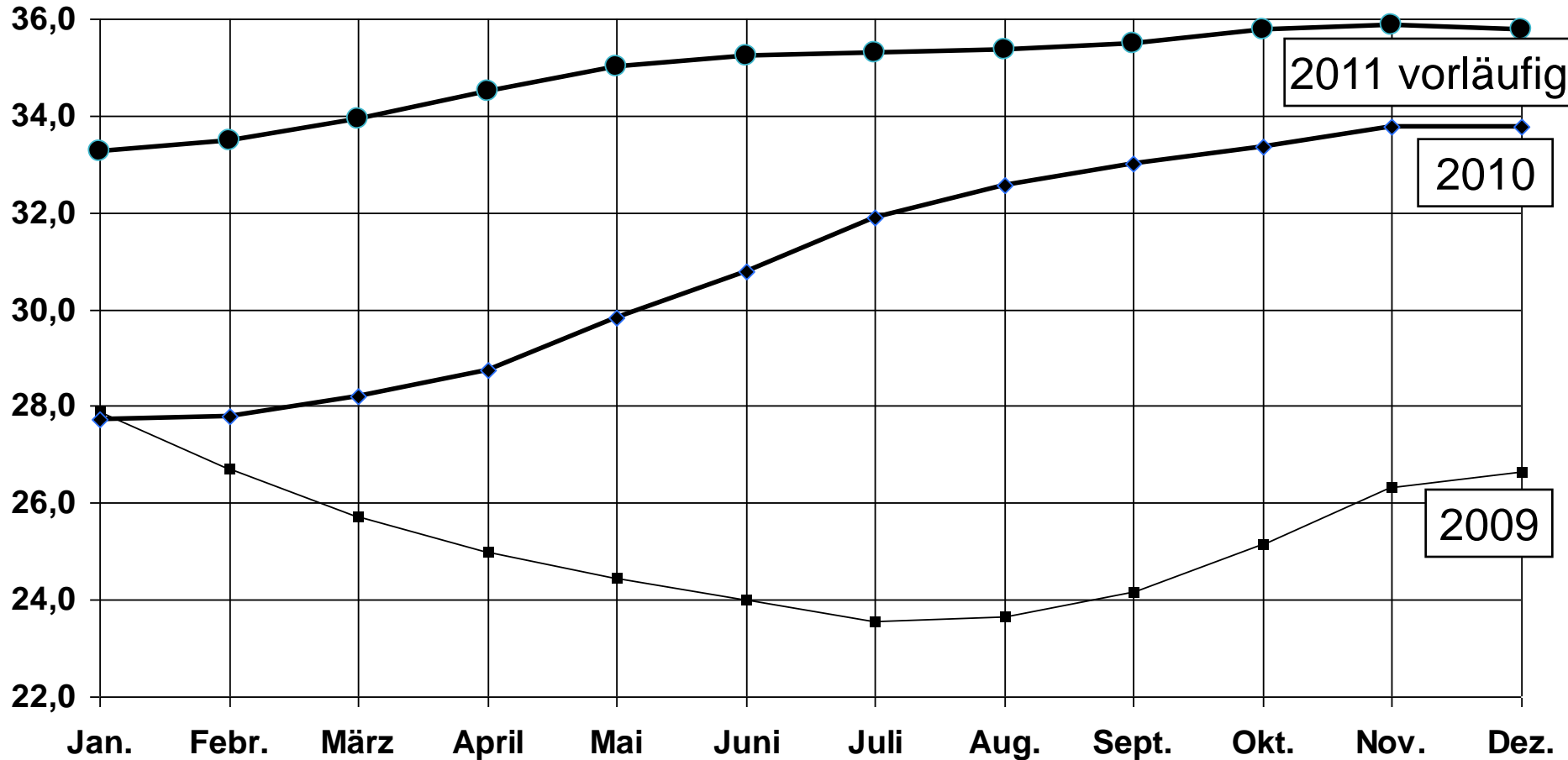
e) Private Nachfrage und Verbraucherpreise

Bei der mengenmäßigen Veränderung der privaten **Nachfrage** in Deutschland im Jahr 2011 gegenüber dem Vorjahr stiegen die Käufe der Haushalte nur noch bei Käse an. Bei allen anderen ausgesuchten Produkten sanken die Absatzmengen.

Die Mehrzahl der **Verbraucherpreise** der ausgewählten Lebensmittel in Deutschland stiegen im Dezember gegenüber dem Vorjahresmonat. Zweistellige Preissenkungen verzeichneten vor allem wegen großer Ernten Feldsalat, (Bio-) Kartoffeln und Bio-Salatgurken.

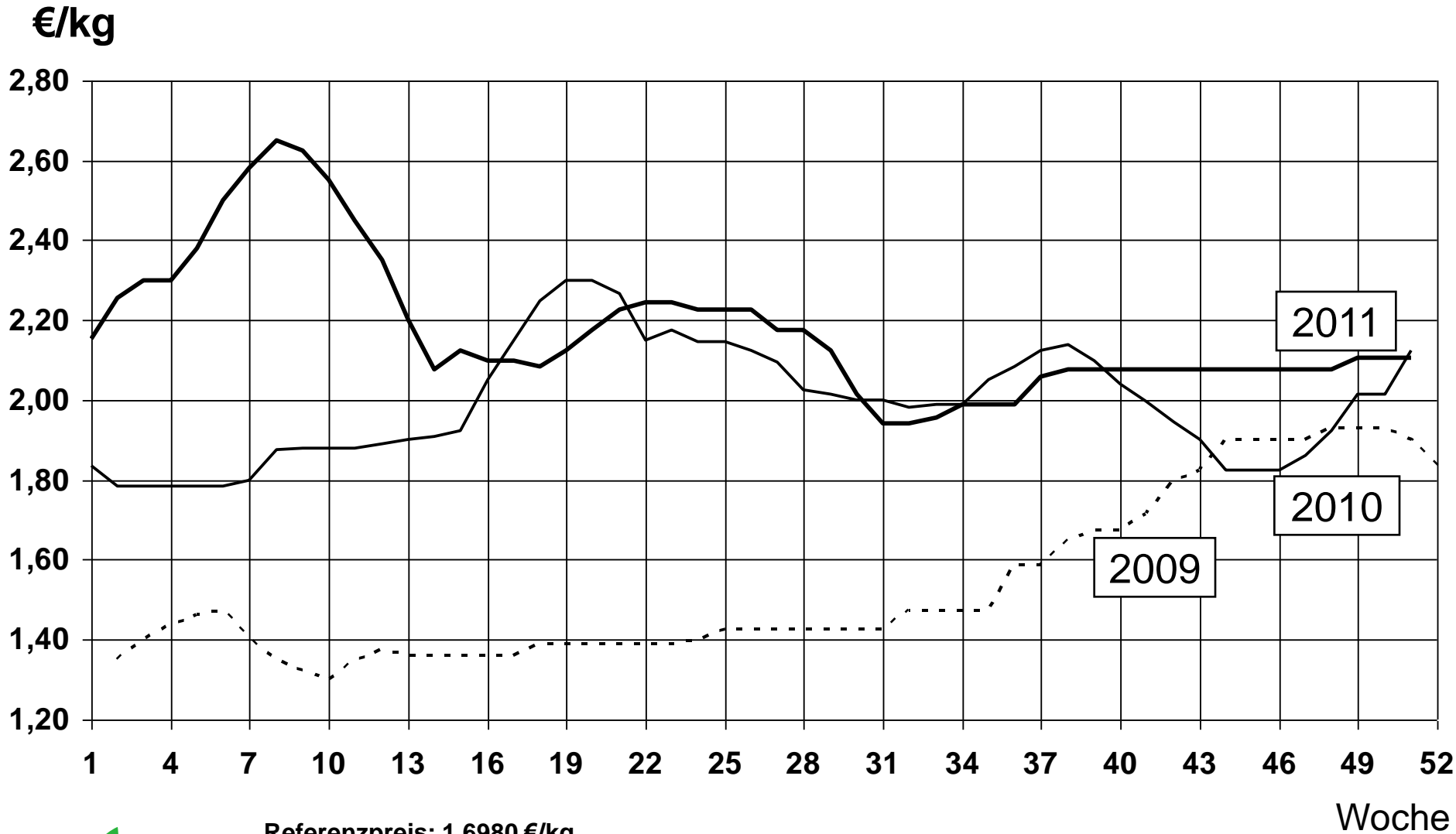
Erzeugerpreis* für Milch in Bayern

€/100 kg



* Erzeugerpreis für Milch ab Hof mit einem Fett- und Eiweißgehalt von 3,7 % bzw. 3,4 %, ohne Abschlusszahlungen, Rückvergütungen und ohne MwSt. 2010 und 2011 4,0 % Fett- und 3,4 % Eiweißgehalt. Quelle: BLE, AMI.

Verkaufspreise für Magermilchpulver*

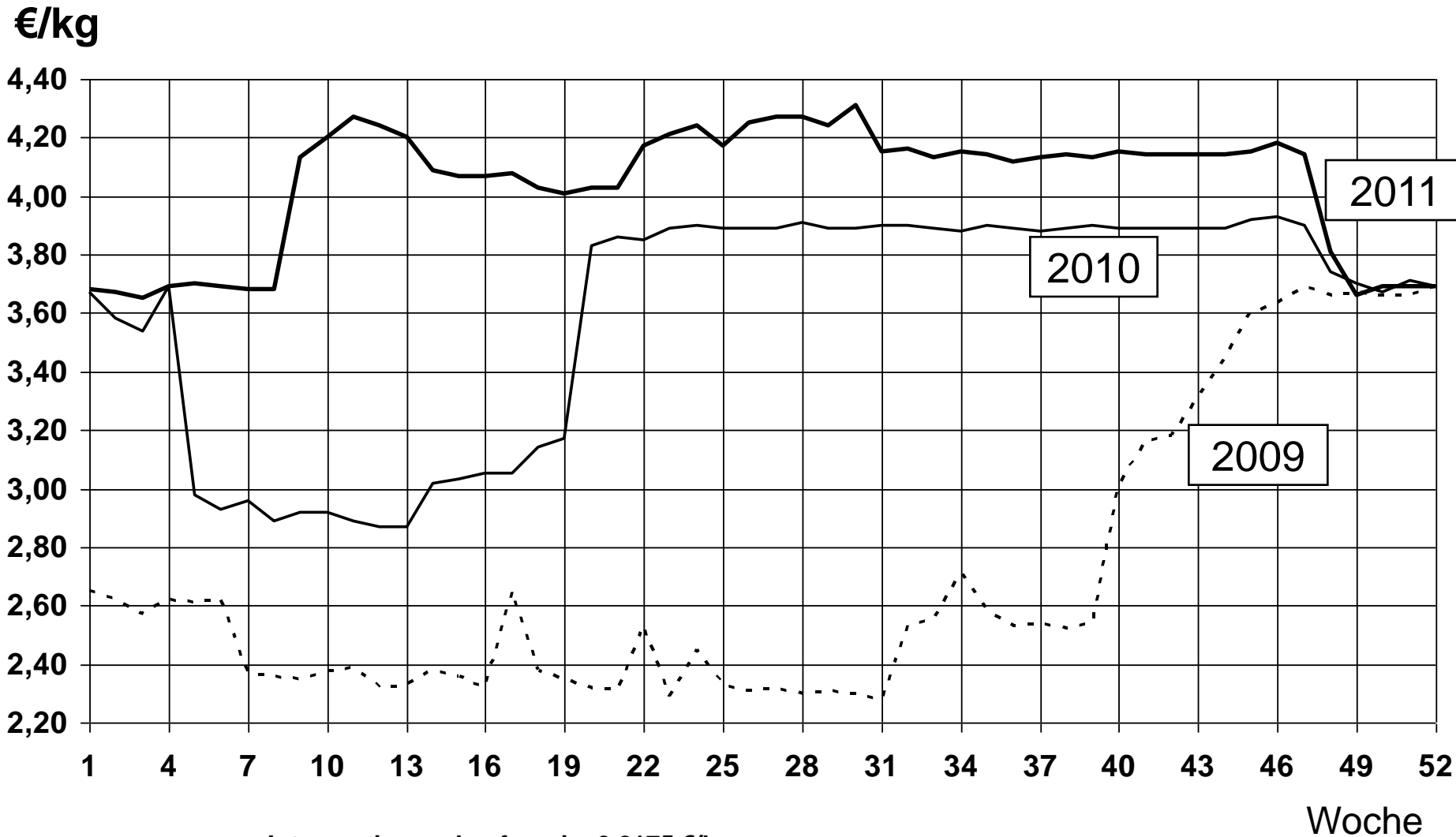


Referenzpreis: 1,6980 €/kg

* Abgabepreis an die Futtermittelhersteller; Sprühware, lose, ab Werk.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käse-Börse, Kempten.

Verkaufspreise für Markenbutter*

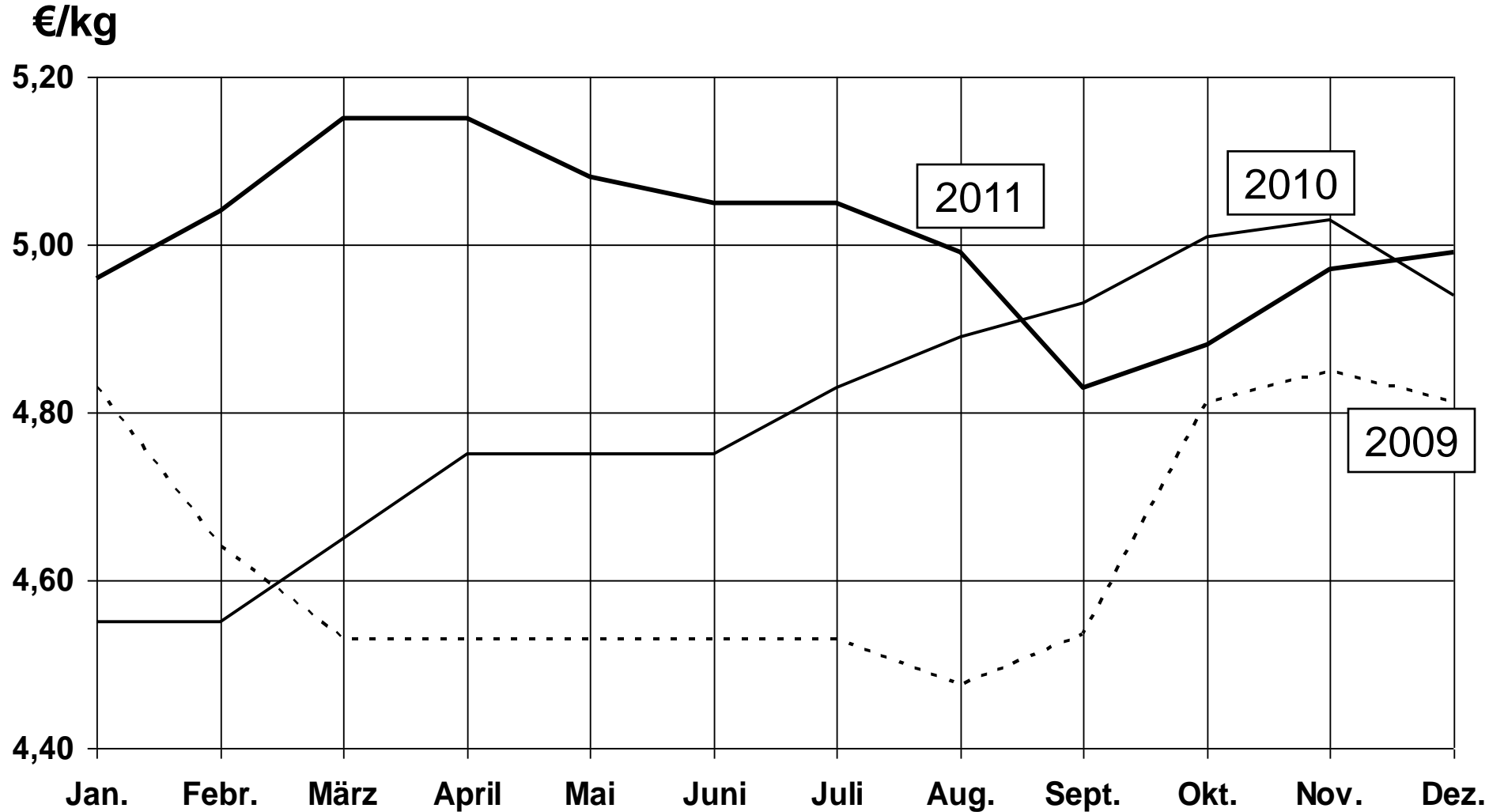


Interventionsankaufspreis: 2,2175 €/kg

* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käsebörse e. V. Kempten.

Verkaufspreise für 'Allgäuer Emmentaler'*

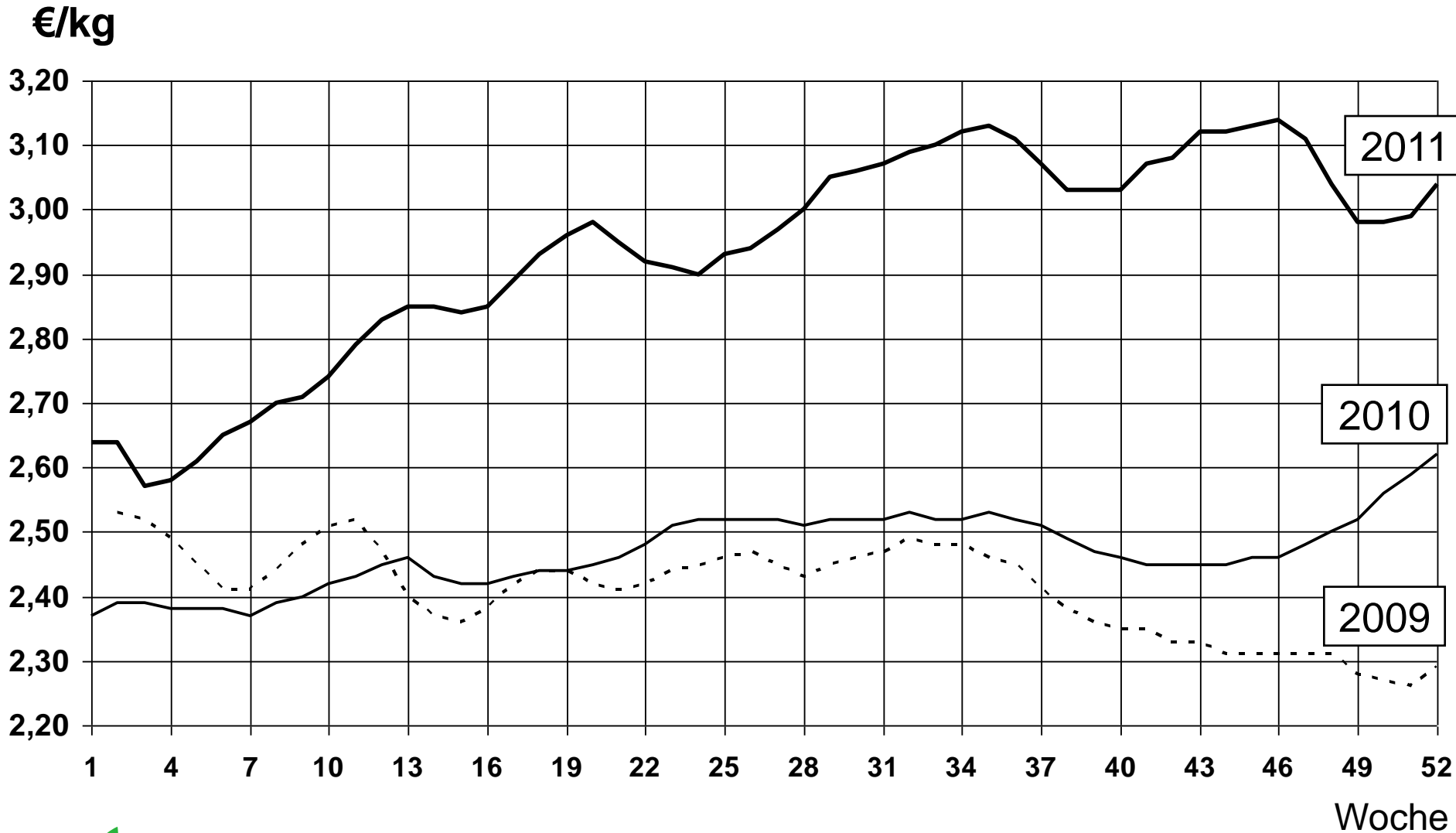


* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel (aus Rohmilch, ab 10 kg).
Quelle: Preisnotierung Süddeutsche Butter- und Käsebörsen e. V. Kempten.

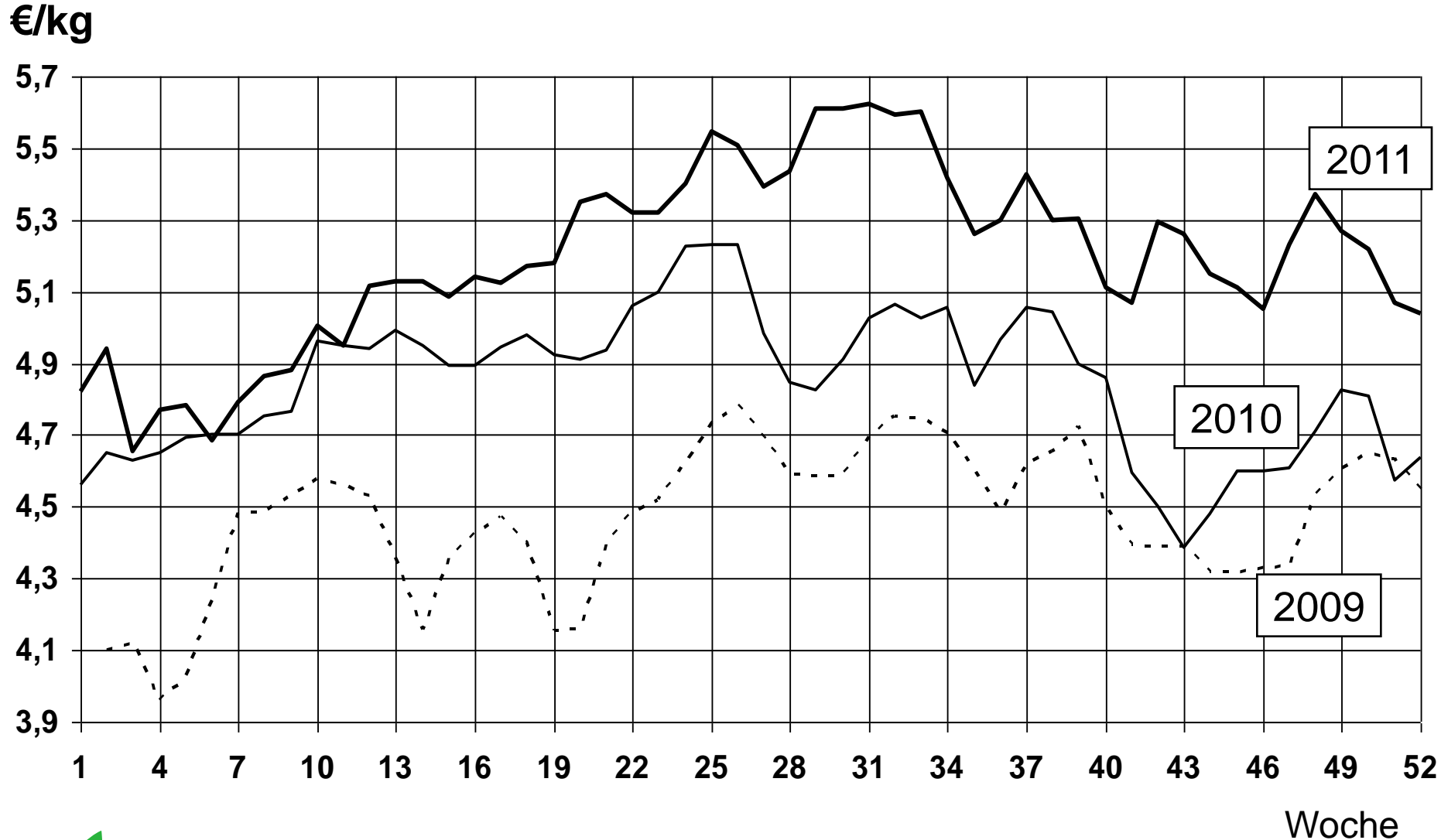
Auszahlungspreise für Jungbullen Hkl. U3



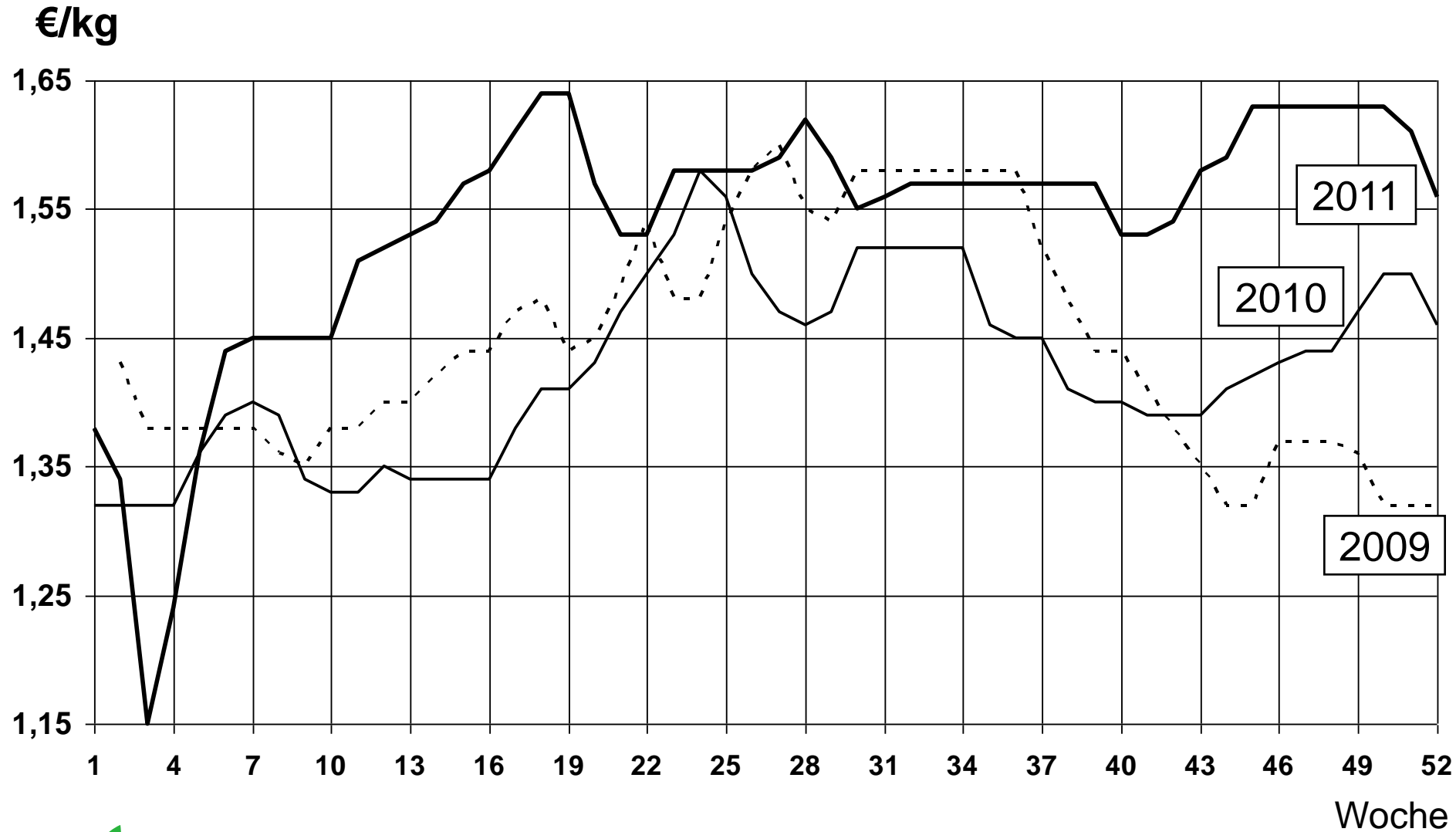
Auszahlungspreise für Kühe Hkl. R3



Verkaufspreise ab Hof für Stierkälber (Fleckvieh) mit einem Gewicht von 80 bis 90 kg (Preisgebiet Südbayern)

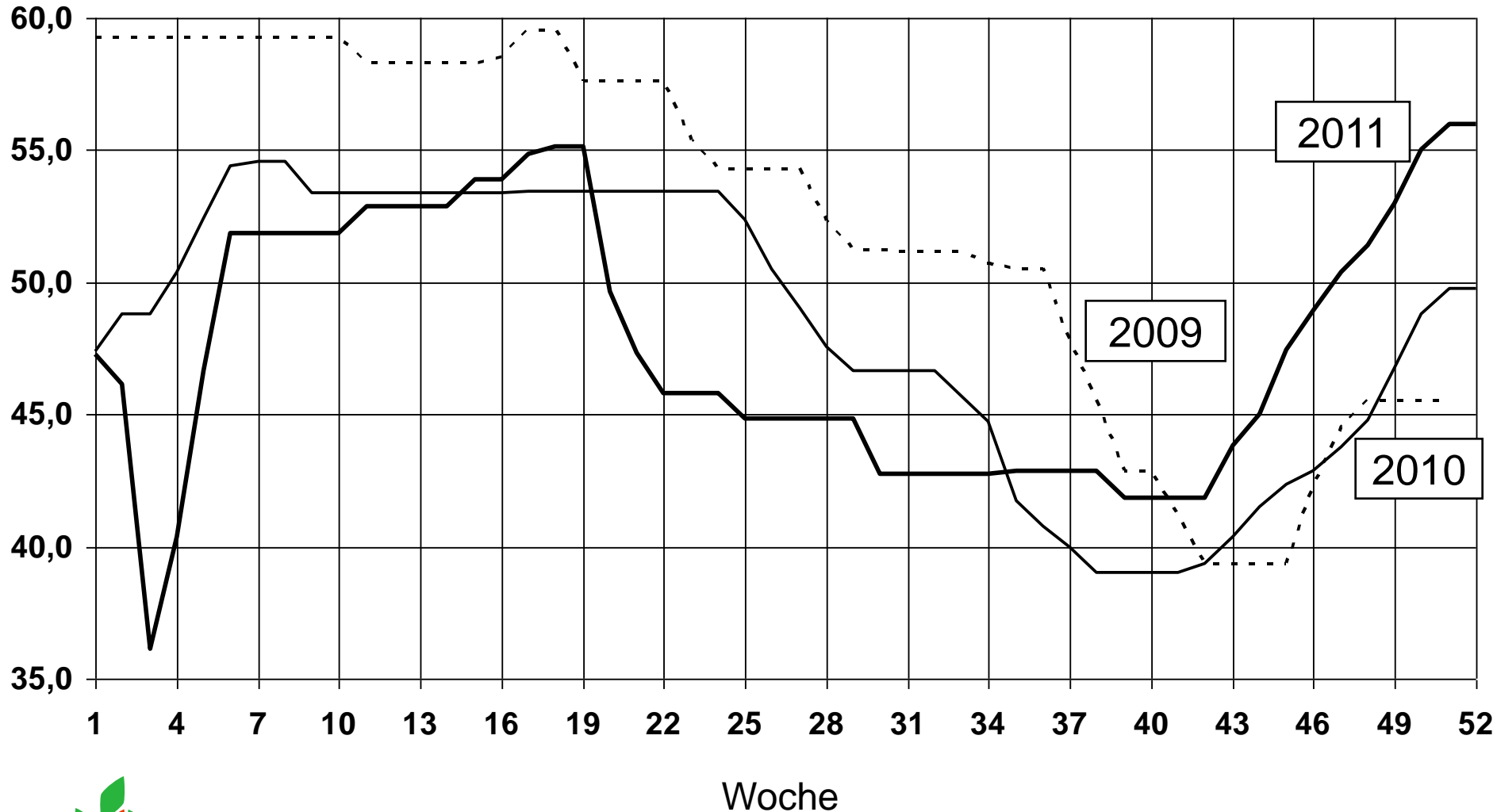


Auszahlungspreise für Schweine Hkl. E

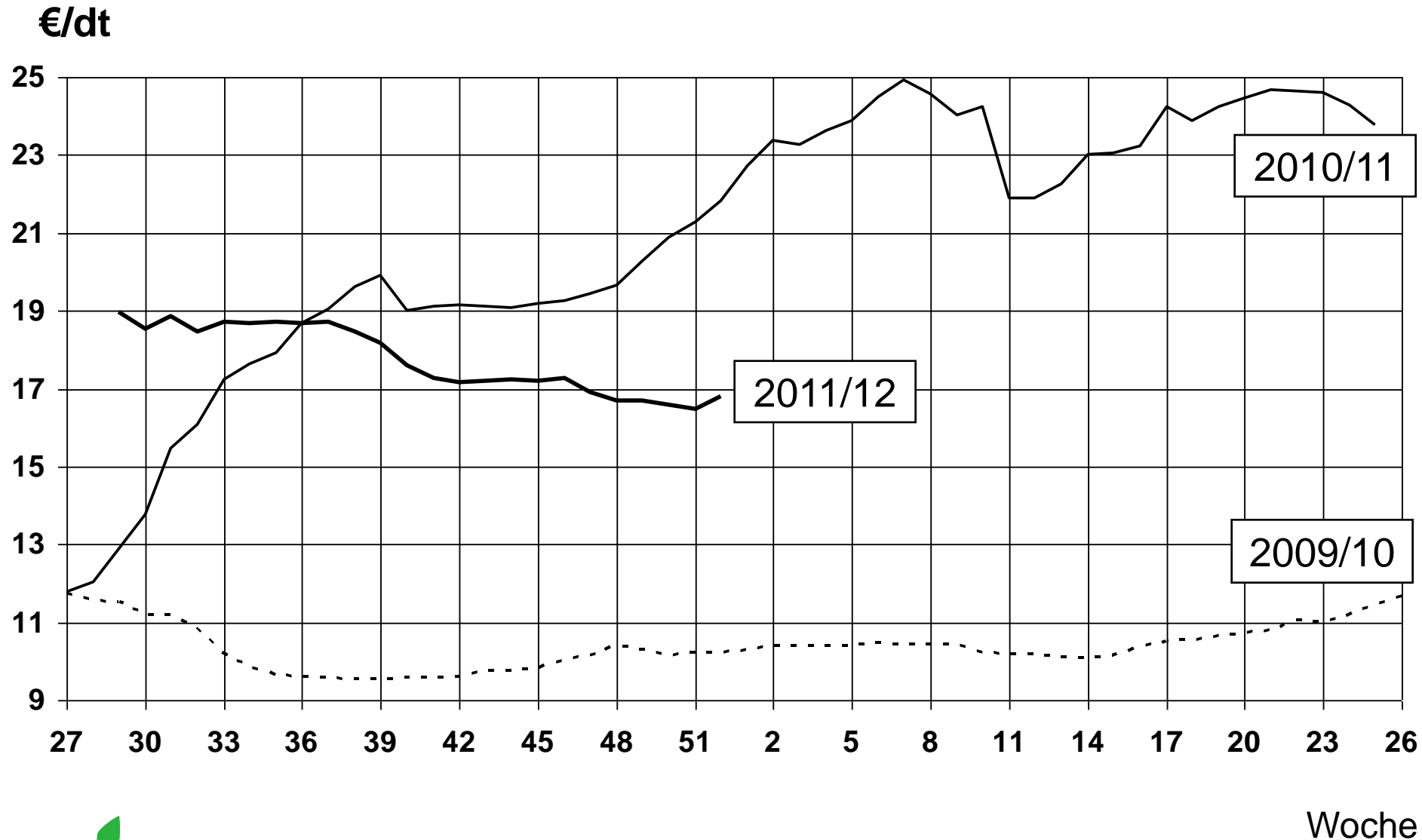


Erzeugerpreise für 28 kg schwere bayerische Markenferkel

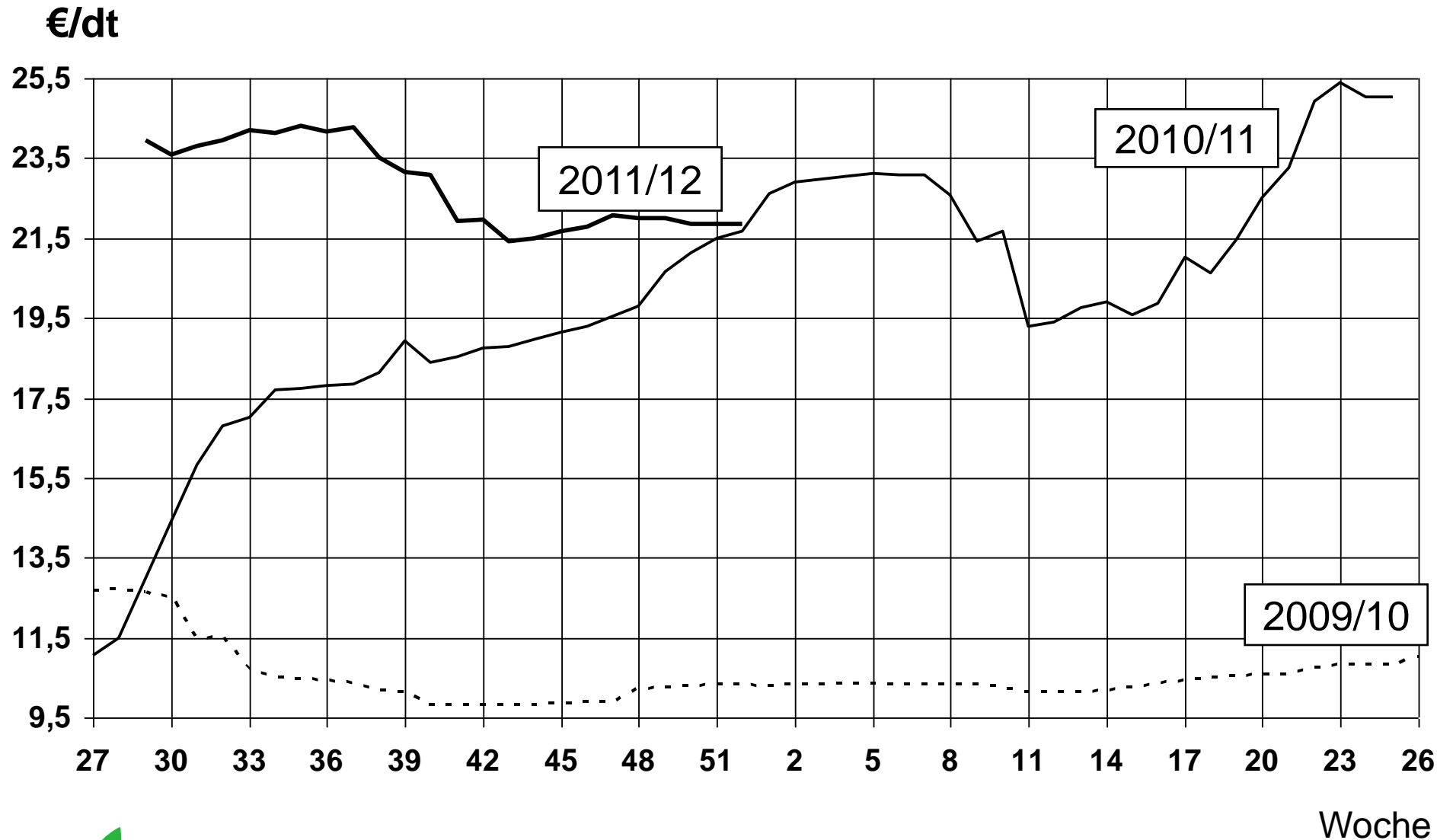
€/Tier



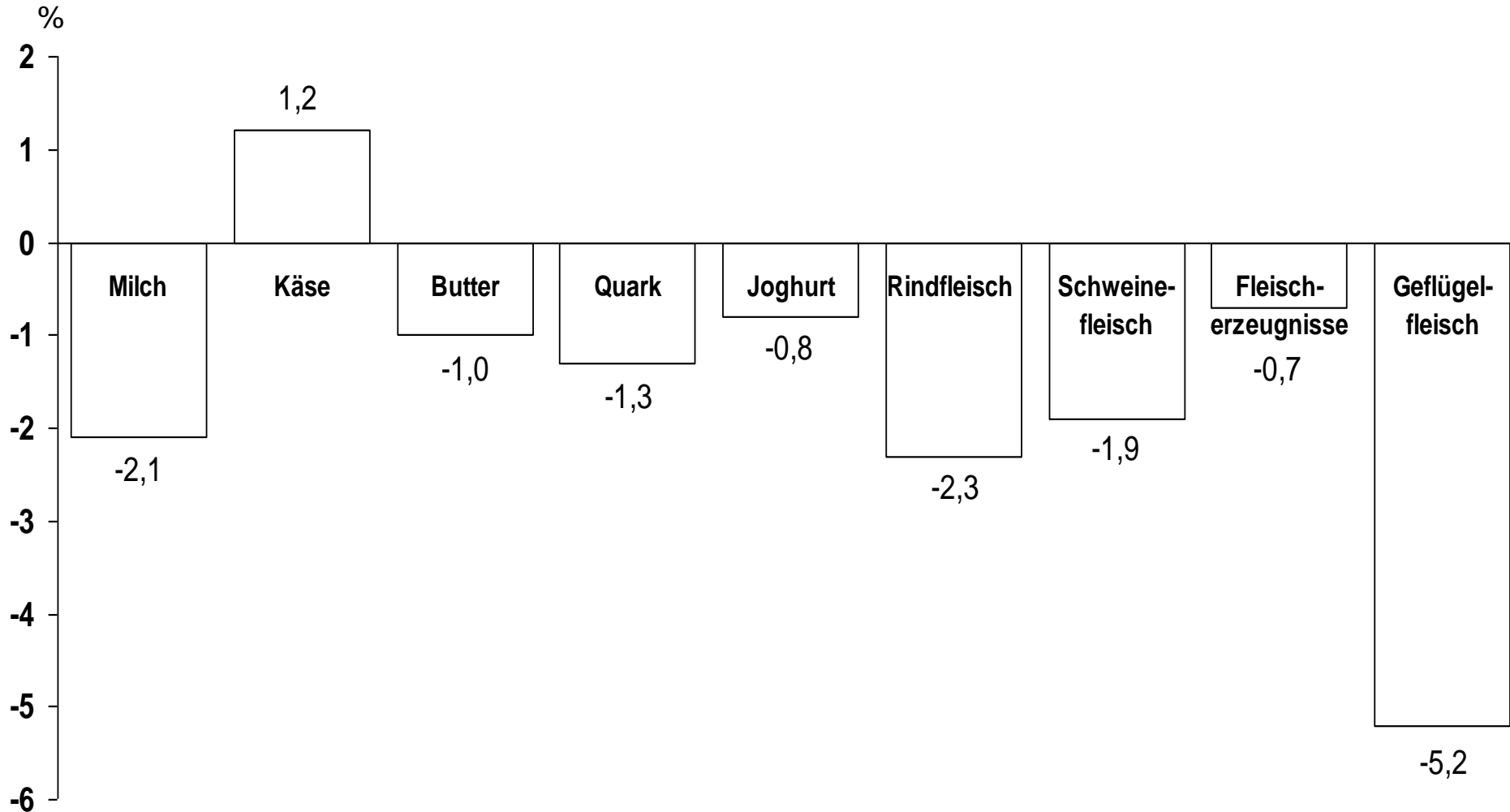
Erzeugerpreise für Backweizen in Bayern



Erzeugerpreise für Braugerste in Bayern



Relative mengenmäßige Veränderung der privaten Nachfrage in Deutschland von Jan. bis Dez. 2011 gegenüber dem Vorjahr



Veränderungen der Verbraucherpreise
für Lebensmittel in Deutschland
Dezember 2011 und Dezember 2010



| | Einheit | Dez. 11 (€) | Dez. 10 (€) | Veränderung | |
|---|---------|-------------|-------------|-------------|---|
| Milchprodukte | | | | | |
| Deutsche Markenbutter | 250 g | 1,00 | 1,00 | 0,0% | → |
| Joghurt natur, 3,5 % Fett | 4x150 g | 0,60 | 0,58 | 3,4% | ↗ |
| Gouda, jung, Stück, SB | kg | 4,61 | 4,57 | 0,9% | ↗ |
| Frischmilch, ab 3,5 %, Karton | l | 0,63 | 0,63 | 0,0% | → |
| Feta natur SB | kg | 8,34 | 8,16 | 2,2% | ↗ |
| Speisequark, ab 40 % Fett | 250 g | 0,46 | 0,43 | 7,0% | ↗ |
| Fleisch und Fleischwaren | | | | | |
| Rinderhackfleisch | kg | 6,22 | 5,73 | 8,6% | ↗ |
| Schweinebraten | kg | 5,37 | 5,00 | 7,4% | ↗ |
| Putenschnitzel, frisch | kg | 7,02 | 6,52 | 7,7% | ↗ |
| Sonstige Lebensmittel | | | | | |
| Speisekartoffeln, fk., 1-2,5 kg | kg | 0,61 | 0,76 | -19,7% | ↘ |
| Äpfel, Jonagold | kg | 1,22 | 1,28 | -4,7% | ↘ |
| Feldsalat | kg | 4,47 | 12,04 | -62,9% | ↘ |
| Weizenmischbrot, ganz | kg | 1,87 | 1,91 | -2,1% | ↘ |
| Ökologisch erzeugte Lebensmittel | | | | | |
| Bio-Frischmilch, 3,5 % Fett | l | 0,99 | 0,94 | 5,3% | ↗ |
| Bio-Markenbutter, deutsch | 250 g | 1,65 | 1,62 | 1,9% | ↗ |
| Bio-Joghurt natur, 3,5 % Fett | 150 g | 0,31 | 0,30 | 3,3% | ↗ |
| Bio-Eier, Freiland | 10 St. | 2,89 | 2,88 | 0,3% | ↗ |
| Bio-Äpfel | kg | 2,46 | 2,48 | -0,8% | ↘ |
| Bio-Salatgurken | Stück | 1,23 | 1,42 | -13,4% | ↘ |
| Bio-Kartoffeln, 1-2,5 kg | kg | 0,90 | 1,19 | -24,4% | ↘ |

Quelle: AMI.

Prof. Dr. S. Graser